

## Vorwort des Interimsdirektors

### Liebe Leserinnen und Leser

Dieses dritte Quartal ist durch zwei wichtige Veränderungen geprägt. Zum einen die Beförderung des Leiters Landschafts- und -forschung im Masoala Nationalpark zum Leiter des Nationalparks Baie de Baly, worauf das Team des Parks sehr stolz ist. Zum anderen gibt es nach einer viermonatigen Aussetzung des Flugbetriebs – mit entsprechenden Konsequenzen für den Fremdenverkehr in Masoala – wieder ATR-Flüge. Wir hoffen, dass dadurch wieder mehr Touristen in den Park kommen.

**Jean Baptiste ZAVATRA**



## In Fahrt gekommen

Der Masoala Nationalpark entwickelt sich sehr positiv, was die Erfahrung und Kompetenz des Teams angeht. Hervé AMAVATRA, unser Leiter Landschafts-, ist auf dem Karrieretreppechen eine Stufe hochgeklettert, bleibt aber den Madagascar National Parks treu. Nach neun Jahren Tätigkeit im Masoala Park hat er am 19. September 2013 die Stelle des Leiters des Nationalparks Baie de Baly im Bezirk Soalala übernommen.

## Wieder ATR-Flüge nach Maroantsetra: Hoffnungsschimmer für die lokale Wirtschaft

Mit grosser Erleichterung haben die wirtschaftlichen Akteure in Maroantsetra auf die Mitteilung reagiert, dass es nach vier Monaten Flugpause wieder ATR-Flüge gibt.

Die nationale Fluggesellschaft Air Madagascar hatte am 6. Juni 2013 beschlossen, ATR-Flüge nach Maroantsetra aufgrund des schlechten Zustands der Landebahn auszusetzen. Diese Entscheidung gefährdete das soziale und wirtschaftliche Leben in dieser abgeschiedenen Region, in der das Flugzeug das einzige zuverlässige und schnelle Transportmittel darstellt. Tourismus, Dienst- und Geschäftsreisen, Krankentransporte – all dies hängt von einem funktionierenden Flugverkehr ab.



Angesichts dieses Problems, von dem eine ganze Region betroffen ist, haben sich die örtlichen wirtschaftlichen Akteure zusammengetan, um den zuständigen Behörden verständlich zu machen, wie ernst die Lage ist. Das war keine einfache Aufgabe für den Zusammenschluss der wirtschaftlichen Akteure in Maroantsetra (GOEM), Betreiber des Flughafens, und seine Partner, die nicht lockergelassen haben.

Aktuell ist es schwierig, eine direkte Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen diesem Flugproblem und dem Tourismus herzustellen, weil diese Branche durch die seit vier Jahren andauernde politische Krise ohnehin schon stark gebeutelt ist. Es ist jedoch nicht von der Hand zu weisen, dass der Park einen Nettorückgang der Besucherzahlen um rund 25 % von Januar bis September 2013 verzeichnete. Juni bis September lag der Wert bei 18,58 % – genau in dieser Zeit wurden auch die ATR-Flüge gestrichen.

Mit der Wiederaufnahme dieser Flüge hat die Stadt Maroantsetra eine wichtige Schlacht gewonnen. Der Krieg ist jedoch noch nicht gewonnen, da angesichts des Zustands der Landebahn, die in den 1970ern gebaut wurde, eine umfassende Erneuerung unerlässlich ist... Arbeiten, die weit über die Möglichkeiten des Betreibers hinausgehen, aber dringend durchgeführt werden müssen, damit das Problem nicht erneut auftritt.

**Emérentienne MAMETSA**  
Leiterin Ökotourismus

## DAS PROJEKT MASOALA MIKARY Zusammenarbeit mit CARE International

2012 wurde ein Vertrag mit der NGO Care International für das Projekt Masoala Mikary unterzeichnet, mit dem Ziel, die Armut der an den Masoala Nationalpark angrenzenden Gemeinschaften zu bekämpfen.

Im Rahmen dieser auf drei Jahre ausgelegten Partnerschaft soll ein Beitrag zur lokalen Entwicklung geleistet werden. Die Teams des Parks und von Care International arbeiten gemeinsam an der Umsetzung des Aktionsplans, der im Wesentlichen Massnahmen in den Bereichen Schulung der Dorfbewohner, Unterstützung der Gemeindegemeinschaften, Fischzucht, Gemüseanbau, Umweltaufklärung und Ökotourismus vorsieht. Bestimmte Aktivitäten fanden bereits in den ländlichen Gemeinden Ambanizana, Mahalevona und Marofinaritra statt.



Um weitere Einkommensquellen für die an den Masoala Nationalpark angrenzenden Gemeinschaften zu erschliessen, wurde für das Projekt Masoala Mikary der Yamswurzelanbau ausgewählt (Verarbeitung und Haltbarmachung des Produkts). In Partnerschaft mit Care International wurde in Mahalevona und Ambanizana an der Westküste der Halbinsel Masoala eine Schulung organisiert,



um den 110 Dorfbewohnern weitergehendes Wissen über die Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu vermitteln. Darüber hinaus wurden 50 Bewohner aus Mahalevona und 30 weitere aus Ampokafo in der Fischzucht und konkret im normgerechten Bau von Fischeichen geschult.



Hauptziel war es, die heimischen, vom Aussterben bedrohten Fischarten wieder anzusiedeln.

Im Rahmen der von Care International verfolgten Strategie der Aufforstung in den *Savoka* (wiedergewachsene Waldgebiete) und der Bekämpfung von Brandrodungen wurden 15'000 Jungpflanzen an die teilnehmenden Bauern aus den fünf *Fokontany* (kleinste kommunale Verwaltungseinheit) der Landgemeinde Mahalevona verteilt. Während im Oktober 2012 noch 80 Anträge für *Savoka*-Rodungen in Mahalevona-Süd gestellt wurden, wurde 2013 kein einziger Antrag eingereicht.

**Régis BE JEAN**

*Leiter Unterstützung bei der Entwicklung und Umweltbildung*

## Personelles

In diesem Quartal gab es einige personelle Veränderungen. Neben dem Weggang des Leiters Landschafts, der nun im Nationalpark Baie de Baly tätig ist, hat die Leitung des Masoala Nationalparks einen Empfangsmitarbeiter in Maroantsetra eingestellt.



## Finanzielles

Das Ergebnis der von der Hauptzentrale durchgeführten vierteljährlichen internen Revision im Masoala Nationalpark hat sich gegenüber dem letzten Quartal verbessert. Der im zweiten Quartal mit 92 % bewertete Grad der Ordnungsmässigkeit erhöhte sich um 2 %. Gleiches gilt für den Grad der Umsetzung von Empfehlungen, der im Vorquartal bei 80 % lag. Diese Ergebnisse lassen hoffen, dass der angestrebte Prozentwert von 95 % bald erreicht ist.

**Andrianarijaona RAZAFY**

*Leiter Verwaltung und Finanzen*



## Zusammenarbeit zwischen CSP und MNP Masoala geht weiter

Im April 2009 wurde zwischen Madagascar National Parks und dem für die Fischereikontrolle zuständigen Centre de Surveillance des Pêches (CSP) in Antananarivo ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Im Rahmen dieses Vertrags arbeitete der Fischereinspektor Fony Bienvenu Jean de Dieu bei einem Patrouille-Einsatz mit der *Brigade Mixte* eng mit dem Bereich « Schutz von Meeresgebieten » des Masoala Nationalparks zusammen. 2012 wurde er bei der Gendarmerie von Antalaha in Andapa eingesetzt.

Vom 22. bis 29. Juli 2013 befand er sich gemeinsam mit der *Brigade Mixte* auf Patrouille. Ziel war ein Kompetenztransfer bei der Aufdeckung von Verstößen gegen die Fischereivorschriften innerhalb und ausserhalb der Meeresschutzgebiete zwischen dem scheidenden Fischereinspektor Fony Bienvenu Jean de Dieu und dem neu eingestellten Mitarbeiter des Centre de Surveillance des Pêches, Jean Berto Lovamalala Mamitiana.



*Jean Berto Lovamalala Mamitiana  
Fischereiaufseher in Antananarivo*

Bei dem Patrouille-Einsatz konnte der Wiederholungstäter Sylvestre, auch unter dem Namen Vazaha bekannt, festgenommen werden. Er kam in Antalaha in Untersuchungshaft. Ihm wird zur Last gelegt, mitten im Meeresschutzgebiet Tanjona Tintenfische gefangen zu haben.

Es wurden noch zwei weitere Verstöße in Vinanivao festgestellt und mit einer Geldstrafe belegt. In dem einen Fall wurden von dem Unternehmen SPSM kleine Tintenfische gefangen, und in dem anderen wurde ohne Erlaubnis Fischfang betrieben. 600 kg Tintenfisch und 62 kg getrockneter Fisch wurden beschlagnahmt.

**Jean Baptiste ZAVATRA**  
*Leiter Meeresschutz und -forschung*

## Abfallverwertung und Einbeziehung der Schüler aus Maroantsetra



In sechs Schulen aus der Stadt Maroantsetra, darunter drei Primar- und drei Sekundarschulen, fanden Massnahmen zur Umweltaufklärung statt. Die Schüler der Primarstufe wurden für das Recycling von Abfällen sensibilisiert. Ziel war es, ihnen die negativen Auswirkungen von Abfall, der nur sehr langsam abbaubar ist, vor Augen zu führen und ihnen zu zeigen, wie man aus diesen Produkten Spielzeug macht oder wie man diese anderweitig im Haushalt wiederverwendet. Bei den Schülern der Sekundarstufe wurde das Thema in Form eines Vortrags mit anschliessender Diskussion über die Biodiversität im Meer behandelt. Dazu erarbeiteten die Schüler eine Präsentation zu einer Meerestierart ihrer Wahl, nachdem sie zuvor in der Bibliothek und im Internet recherchiert hatten. Auf diese Weise konnten sie ihr Wissen erweitern.

**Laureine CLAUDE**  
*Verantwortliche Umwelterziehung*

## Kontakt und allgemeine Informationen

Parc National Masoala  
B.P. 86, Maroantsetra 512,  
Madagascar  
E-Mail: [msl@parcs-madagascar.com](mailto:msl@parcs-madagascar.com)

Masoala News wird vom Masoala Nationalpark herausgegeben. Die hierin geäusserten Ansichten sind diejenigen der Autoren und geben nicht zwingend auch die Meinung von Madagascar National Parks, WCS oder den Gönnern des Parks wieder.

Die Parkleitung dankt den folgenden Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung:  
WCS, Zoo Zürich, FAPBM, Weltbank und der madagassischen Regierung.

# Masoala Nationalpark

## *Eine Erfolgsgeschichte*



### In Fahrt gekommen

Hervé Amavatra, seit 2004 Leiter des Bereichs Landschaft, hat es geschafft und ist dank seines Fachwissens und seiner Erfahrung nun Leiter des Parks in der Baie de Baly. Seinen ersten Arbeitstag in der neuen Funktion hatte er am 19. September 2013.



Sein ehemaliges Team erinnert sich gerne an ihn:

#### **Jean Baptiste Zavatra (Leiter Meeresschutz und -forschung):**

Hervé und ich haben an derselben Hochschule, der Universität Majunga, an der naturwissenschaftlichen Fakultät studiert. Wir haben uns beide auf Meeresbiologie spezialisiert und am Institut für Fischereiforschung und Meereswissenschaften der Universität Toliara ein Vertiefungsstudium absolviert. 2004 kamen wir ins Leitungsteam des Masoala Nationalparks, wo er den Posten als Leiter des Bereichs Landschaft und -forschung übernahm. 2006 wurde er als Repräsentant zu unserem Verbindungsbüro im Stadtzentrum Antalaha entsandt. Dank seiner hohen Anpassungsfähigkeit fand er schnell in seine Aufgabe hinein, obwohl er ja eigentlich auf Meeresbiologie spezialisiert war. Was soll ich sagen, er hat seine Beförderung zum Parkleiter aufgrund seiner Erfahrung und seiner Kompetenz mehr als verdient. Er wird den Nationalpark Baie de Baly ohne Zweifel nachhaltig leiten. Ich bin sehr stolz auf ihn.

#### **Emmanuel Ralaimampianina (Leiter Gebiet Ambohitralanana):**

Ich habe von Anfang an mit Hervé zusammengearbeitet, gleich nachdem er hier angefangen hat. Ich habe Hervé als fleissigen Mann kennengelernt, der viel arbeitet. Er versteht sich gut mit unseren Partnern, egal ob kommunale und regionale Behörden oder lokale und nationale NGOs. Aufgrund seines Fachwissens und seiner sozialen Kompetenz vertrat er hin und wieder den Masoala Nationalpark in der SAVA-Region (Sambava, Antalaha, Vohémar, Andapa). Er ist ein richtiges Arbeitstier. Wir sind stolz, ihn in unserem Team gehabt zu haben. Ich wünsche ihm alles erdenklich Gute.



Das ganze Team aus Masoala wünscht ihm viel Glück und Erfolg in seiner neuen Rolle.